

**Antrag für eine Genehmigung oder eine Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz
(BImSchG)**

Anschrift Genehmigungsbehörde:
 Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte
 Neustrelitzer Straße 120
 17033 Neubrandenburg

Antrags ID Genehmigungsbehörde:
 P181
 Finanzamt:
 Finanzamt Greifswald

1. Adressdaten

Antragsteller/-in: WP Rollwitz GmbH

Tel.: 038120261117

Fax.: 038120261130

Strasse, Haus-Nr.: Feldstr. 12a

E-Mail: tohm@vossenergy.com

PLZ / Ort.: 17309 Rollwitz

Zur Bearbeitung von Rückfragen ist anzusprechen:

Im Betrieb des Antragstellers:

Verfasser des Antrags:

Sachbearbeiter: Herr Jonas Kocher

Firma: ISB Grützmöller GmbH

Tel.: 017643881116

Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Karsten Grützmöller

Fax.: 038120261130

Tel.: 0381-491 30 30

E-Mail: jkocher@vossenergy.com

Fax.: 0381-491 30 31

E-Mail.: 0170-550 22 00

Straße, Haus-Nr.: Wismarsche Straße 6/7

PLZ / Ort: 18057 Rostock

Verantwortlicher nach § 52b (1) Satz 1 BImSchG:

Name, Vorname Ohm, Tim

Tel.: 038120261117

Fax.: 038120261130

E-Mail.: tohm@vossenergy.com

2. Allgemeine Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich
2.1 Standort der Anlage/des Betriebsbereichs

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebes, in dem die Anlage oder der Betriebsbereich errichtet werden soll:

Außenbereich der Gemeinde 17309 Rollwitz in der Gemarkung Damerow: WEA01: Gemarkung Damerow, Flur 1, Flurstück 1/6, RW: 33431935,000, HW: 5923767,000; WEA02: Gemarkung Damerow, Flur 1, Flurstück 2/9, RW: 33432005,000, HW: 5923359,000; WEA03: Gemarkung Damerow, Flur 1, Flurstück 5/5, RW: 33432418,000, HW: 5923210,000, WEA04: Gemarkung Damerow, Flur 1, Flurstück 26, RW: 33432740,000, HW: 5922957,000; WEA05: Gemarkung Damerow, Flur 1, Flurstück 25, RW: 33433060,000, HW: 5922764,000

PLZ / Ort: 17309 Rollwitz

Straße / Haus-Nr.: - -

Rechts(Ost)-/ Hoch(Nord)wert: 33431935 5923767

Gemarkung / Flur / Flurstücke:	Damerow	1	1/6
	Damerow	1	2/9
	Damerow	1	5/5
	Damerow	1	26
	Damerow	1	25

2.2 a Art der Anlage

Nummer der Hauptanlage:	9999		
Nr. nach Anhang 1 der 4. BImSchV.:	1.6.2V		
Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BImSchV.:	Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen		
Betriebsinterne Bezeichnung:	WEA01, WEA02, WEA03, WEA04, WEA05		
Kapazität/Leistung:			
vorhandene:	0 MW Leistung	zukünftige:	34 MW Leistung

2.2 b Art des Betriebsbereichs gemäß 12. BImSchV

- Betriebsbereich der unteren Klasse
- Betriebsbereich der oberen Klasse

2.3 Anlagenteile und Nebeneinrichtungen

Anlage-Nr.	A001		
Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BImSchV.:	1.6.2V		
Betriebsinterne Bezeichnung:	WEA 01 Typ N163 mit NH 164m / RD 163m		
Kapazität vorhandene:	0 MW Leistung	Kapazität zukünftige:	6,8 MW Leistung

Anlage-Nr.	A002		
Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BImSchV.:	1.6.2V		
Betriebsinterne Bezeichnung:	WEA 02 Typ N163 mit NH 164m / RD 163m		
Kapazität vorhandene:	0 MW Leistung	Kapazität zukünftige:	6,8 MW Leistung

Anlage-Nr.	A003		
Bezeichnung der Anlage gemäß der 4. BImSchV.:	1.6.2V		
Betriebsinterne Bezeichnung:	WEA 03 Typ N163 mit NH 164m / RD 163m		
Kapazität vorhandene:	0 MW Leistung	Kapazität zukünftige:	6,8 MW Leistung

Anlage-Nr.	A004		
------------	------	--	--

Bezeichnung der Anlage gemäß 1.6.2V
der 4. BImSchV.:

Betriebsinterne Bezeichnung: WEA 04 Typ N163 mit NH 164m / RD 163m

Kapazität vorhandene: 0 MW Leistung Kapazität zukünftige: 6,8 MW Leistung

Anlage-Nr. A005

Bezeichnung der Anlage gemäß 1.6.2V
der 4. BImSchV.:

Betriebsinterne Bezeichnung: WEA 05 Typ N163 mit NH 164m / RD 163m

Kapazität vorhandene: 0 MW Leistung Kapazität zukünftige: 6,8 MW Leistung

3. Art des Verfahrens

Genehmigungsverfahren:

Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage mit öffentl. Bekanntmachung	§ 4 i. V. m. § 10 BImSchG	<input checked="" type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Neuanlage ohne öffentl. Bekanntmachung	§ 4 i. V. m. § 19 BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer Versuchsanlage	§ 2 (3) 4. BImSchV	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Lage	§ 16 (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
des Betriebs der Anlage	§ 16 (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
der Beschaffenheit	§ 16 (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung zur störfallrelevanten Änderung einer genehmigungs- bedürftigen Anlage	§ 16a BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Teilgenehmigung	§ 8 BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung vorzeitigen Beginns	§ 8a (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Zulassung vorzeitigen Betriebs	§ 8a (3) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides	§ 9 BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Befristung	§ 12 (2) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag, von der öffentlichen Bekanntmachung abzusehen	§ 16 (2) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung einer anzeigepflichtigen Änderung	§ 16 (4) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Beteiligung der Öffentlichkeit	§ 19 (3) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung des Betriebs einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>
Antrag auf Genehmigung der störfallrelevanten Änderung einer nicht genehmigungs- bedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist	§ 23b BImSchG	<input type="checkbox"/>
Anzeigeverfahren:		
Anzeige zur Änderung	§ 15 (1) BImSchG	<input type="checkbox"/>
Anzeige der Betriebseinstellung	§ 15 (3) BImSchG	<input type="checkbox"/>

- Anzeige einer genehmigungsbedürftigen Anlage § 67 (2) BImSchG
- Anzeige einer nicht genehmigungsbedürftigen Anlage, die Betriebsbereich oder Bestandteil eines Betriebsbereichs ist § 23a BImSchG
- Stimmen Sie der Veröffentlichung der Antragsunterlagen im Internet zu? Ja Nein

BVT-Vorschrift:

Ausgangszustandsbericht (AZB):

Ein Ausgangszustandsbericht des Bodens und des Grundwassers auf dem Anlagengrundstück für IE-RL-Anlagen gemäß § 3 Absatz 8 des BImSchG i.V.m. § 3 der 4. BImSchV ist erforderlich

Ja Nein Vorhanden

Ein AZB wurde mit folgendem Vorhaben erstellt:

Bescheid vom: Aktenzeichen:

Der vorliegende Antrag nimmt Bezug auf:

den Bescheid vom: Aktenzeichen:

den Bescheid vom: Aktenzeichen:

3.1 Eingeschlossene Verfahren (§ 13 BImSchG, § 23b BImSchG) und Ausnahmen

Folgende nach § 13 BImSchG bzw. § 23b BImSchG eingeschlossene Entscheidungen werden beantragt:

Baugenehmigung	§ 63 / § 64 LBauO M-V	<input checked="" type="checkbox"/>
Eignungsfeststellung	§ 63 WHG	<input type="checkbox"/>
Erlaubnis	§ 18 (1) BetrSichV	<input type="checkbox"/>
Veterinärrechtliche Zulassung	Art. 24 VO (EG) Nr. 1069/2009	<input type="checkbox"/>
Indirekteinleitung	§ 58 WHG	<input type="checkbox"/>
Erlaubnis	§ 7 SprengG	<input type="checkbox"/>

Weitere eingeschlossene Entscheidungen bitte benennen:

Entscheidung	Rechtsvorschrift
1	2

Folgende Ausnahmen/Befreiungen werden beantragt:

Ausnahme	§ 19 GefStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 14 BioStoffV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3a Abs. 3 ArbStättV	<input type="checkbox"/>
Ausnahme	§ 3 2. SprengV	<input type="checkbox"/>

Weitere Ausnahmen/Befreiungen bitte benennen:

Ausnahme/Befreiung	Rechtsvorschrift
1	2

3.2 nicht eingeschlossene Verfahren

Nennen Sie alle nicht nach § 13 BImSchG eingeschlossenen Entscheidungen oder Zulassungen (auch andere Behörden), die außerhalb dieses Verfahrens für das geplante Vorhaben beantragt werden/wurden:

Verfahren	Rechtsvorschrift	Zuständige Stelle
1	2	3

4. Weitere Angaben zur Anlage/zum Betriebsbereich

4.1 Inbetriebnahme

Die Anlage/der Betriebsbereich soll im 02/2024 (Monat/Jahr) in Betrieb genommen werden.

4.2 Voraussichtliche Kosten

Herstellungskosten Euro

davon Rohbaukosten Euro

In den angegebenen Kosten ist die Mehrwertsteuer enthalten.

5. UVP-Pflicht

Klassifizierung des Vorhabens nach Anlage 1 des UVPG:

Nummer: 1.6.2

Bezeichnung: Errichtung und Betrieb einer Windfarm mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern mit 6 bis weniger als 20 Windkraftanlagen,

Eintrag (X, A, S): A

UVP-Pflicht

- Eine UVP ist zwingend erforderlich. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- Eine UVP ist nicht zwingend erforderlich, wird aber hiermit beantragt.
- UVP-Pflicht im Einzelfall
- Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass keine UVP erforderlich ist.
- Die Vorprüfung wurde durch die Genehmigungsbehörde bereits durchgeführt. Sie hat ergeben, dass eine UVP erforderlich ist. Die erforderlichen Unterlagen nach § 4e der 9. BImSchV und § 16 des UVPG sind im Formular 14.2 beigelegt.
- Die Vorprüfung wurde noch nicht durchgeführt; diese wird hiermit beantragt. Die notwendigen Unterlagen zur Durchführung der Vorprüfung enthält der vorliegende Antrag.
- Das Vorhaben ist in der Anlage 1 des UVPG nicht genannt. Eine UVP ist nicht erforderlich.

6. TEHG

Anlage gemäß TEHG

Nr. der Anlage gem. Anhang 1
des TEHG:

Bezeichnung der Anlage gem.
Anhang 1 des TEHG:

7. Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

Ist die Anlage Teil eines eingetragenen Standortes einer

1. nach der Verordnung (EG) 1221/2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) vom 19. März 2001 (ABl. EG Nr. L 114 S. 1) registrierten Organisation oder

- Ja
 Nein

2. Anlage, die ein Umweltmanagement eingeführt hat und nach DIN EN ISO 14001 (Ausgabe 11/2015) zertifiziert ist.

- Ja
 Nein

Auf folgende Unterlagen der Umwelterklärung,
die der Behörde vorliegen, wird verwiesen:

8. Beabsichtigte Änderung

9. Begründung

10. Übereinstimmungserklärung

Hiermit erkläre ich, dass die von mir in elektronischer Form eingereichten Antragsunterlagen mit dem Papierexemplar in Version, Inhalt, Darstellung und Maßstab vollständig übereinstimmen.

Der von mir gewählte Dateiname des Antrags lässt Antragsinhalt (Anlage, Standort), Antragsversion und Antragsdatum erkennen. Im Falle der Widersprüchlichkeit gilt jeweils die Papierfassung.

Das Gleiche gilt für Antragsteile, die nachgeliefert werden.

Ort, Datum

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

1.2 Kurzbeschreibung

Projektname: Rollwitz

Projektierungsbüro:

VOSS Energy GmbH, Strandstr. 95, 18055 Rostock

Antragsteller:

Windpark Rollwitz GmbH, Feldstr. 12a, 17309 Rollwitz

Anlagen:

- 2021-10-18 P181 CVO Projektbeschreibung Rollwitz N163.pdf

Projektbeschreibung

Windenergievorhaben Rollwitz



N163 / 6800kW / Delta4000 Plattform

VOSS Energy GmbH, Strandstr. 95, 18055 Rostock

Im Auftrag der Windpark Rollwitz GmbH, Feldstr. 12a, 17309 Rollwitz

2.1 Kurzbeschreibung des Vorhabens

2.1.1 Einleitung

Die Firma VOSS Energy GmbH plant, für den Anlagenbetreiber Windpark Rollwitz GmbH & Co. KG, die Errichtung von fünf Windenergieanlagen (WEA) der Firma Nordex Energy GmbH. Hierbei handelt es sich um Anlagen des Typs Nordex N163/6800 der Generation Delta4000. Mit der Umsetzung dieses Vorhabens soll der Ertrag der regionalen Windenergienutzung auf Basis moderner Anlagentechnik weiter optimiert werden.

2.1.2 Antragsgegenstand

Die VOSS Energy GmbH stellt hiermit einen Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von fünf WEA des Bautyps Nordex N163 mit einer Nennleistung von je 6,8 MW und einer Nabenhöhe von 164 m. Der Rotordurchmesser der Anlage beträgt 163 m. Die VOSS Energy GmbH will mit diesem Vorhaben den Standort Rollwitz weiterentwickeln und optimieren. Dazu ist es notwendig neben der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit auch die installierten Anlagen dem heutigen Stand der Technik anzupassen.

2.1.3 Angaben zum Standort der Anlage

Das Vorhabengebiet Nr. 42/2015 „Rollwitz“ befindet sich südlich der Gemeinde Rollwitz, rund 4km südlich von Pasewalk an der Bundesautobahn A20 und der B109 im Landkreis Vorpommern-Greifswald im südwestlichen Teil des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die geplanten Anlagenstandorte befinden sich innerhalb der Gemarkung Damerow. Im vorläufig ausgewiesenen Windeignungsgebiet befinden sich im westlichen Teil Bestandsanlagen. Diese Flächen werden bereits seit vielen Jahren für die Erzeugung von Strom aus Windenergie genutzt. Die WEA werden auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Osten des vorläufig ausgewiesenen Windeignungsgebiet stehen. Schutzgebiete nach europäischen sowie nationalen Richtlinien sind von der Planung nicht betroffen.

2.1.4 Übersicht - Baugrundstücke

Bezeichnung der WEA:

- B ... bestehende WEA
- V ... im Verfahren befindliche WEA
- P ... geplante WEA

Nr.	Status	WEA Bezeichnung	Typen- Bezeichnung	Koordinaten ETRS89		Gemark- ung	Flur	Flur- stück
				Rechts	Hoch			
1.	B	WEA 01B	Nordex N60/1300	33431053,0625	5923837,9931	Schmarsow	104	37
2.	B	WEA 02B	Nordex N60/1300	33430497,4900	5923507,6361	Schmarsow	104	32/2
3.	B	WEA 03B	Nordex N60/1300	33430870,3830	5923603,3898	Schmarsow	104	35/2
4.	B	WEA 04B	Nordex N60/1300	33430663,5206	5923238,3452	Schmarsow	104	25
5.	B	WEA 05B	Nordex N60/1300	33431029,5975	5923393,4780	Schmarsow	104	30
6.	B	WEA 06B	Nordex N60/1300	33430955,4348	5923141,6172	Schmarsow	104	27
7.	B	WEA 07B	Nordex N60/1300	33430880,9007	5922890,0746	Schmarsow	104	27
8.	B	WEA 08B	Nordex N60/1300	33430387,7050	5922374,1300	Schmarsow	104	12
9.	B	WEA 09B	Nordex N60/1300	33430778,2090	5922540,4280	Schmarsow	104	14
10.	B	WEA 10B	Nordex N60/1300	33430704,6530	5922289,1460	Schmarsow	104	14
11.	B	WEA 11B	Enercon E82/2,3	33431465,7310	5923608,1040	Damerow	2	125/2
12.	B	WEA 12B	Enercon E82/2,3	33431367,6780	5923417,0180	Damerow	2	121/8
13.	B	WEA 13B	Enercon E82/2,3	33431349,8580	5923169,6140	Damerow	2	121/9
14.	P	WEA 01 (gesamt WEA 03)	Nordex N163/6800	33431935	5923767	Damerow	1	1/6
15.	P	WEA 02 (gesamt WEA 07)	Nordex N163/6800	33432005	5923359	Damerow	1	2/9
16.	P	WEA 03 (gesamt WEA 09)	Nordex N163/6800	33432418	5923210	Damerow	1	5/5
17.	P	WEA 04 (gesamt WEA 10)	Nordex N163/6800	33432740	5922957	Damerow	1	26
18.	P	WEA 05 (gesamt WEA 12)	Nordex N163/6800	33433060	5922764	Damerow	1	25

2.1.5 Allgemeine Baubeschreibung der Windenergieanlage

Bei der N163 (Modellreihe „Delta4000“) handelt es sich um eine Anlage der Nordex SE. Die Anlage ist drehzahl geregelt, mit einem dreiblättrigen Rotor als Luvläufer. Die N163 hat einen Rotordurchmesser von 163 m und eine Nennleistung von 6,8 MW. Diese, bereits seit vielen Jahren bewährte Technik, ermöglicht die Erschließung von Standorten mit komplexer Topografie bei gleichzeitiger Ertragserhöhung. Das Getriebe ist ein mehrstufiges Planetengetriebe mit einer Stirnradstufe. Das Energiewandlungssystem besteht aus einem flüssigkeitsgekühltem doppelt gespeisten Asynchrongenerator mit Schleifringläufer sowie einem Teilumrichter. Die N163 wurde entsprechend den Anforderungen der Richtlinie IEC 61400-1 für die Windklasse DIBt S entwickelt. Um den Betrieb an besonders schallkritischen Standorten zu ermöglichen, bietet Nordex vielfältige schalloptimierte Betriebsweisen an. Das System zeichnet sich durch eine hohe Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit aus. Anlagen dieser Technologie können rund 4.000 Volllaststunden erreichen

WEA Bezeichnung [-]	Typ - WEA [-]	Leistung [MW]	Nabenhöhe [m]	Rotordurchmesser [m]	Gesamthöhe [m]
WEA 03	N163/6800	6,8	164,0	163,0	245,5
WEA 07	N163/6800	6,8	164,0	163,0	245,5
WEA 09	N163/6800	6,8	164,0	163,0	245,5
WEA 10	N163/6800	6,8	164,0	163,0	245,5
WEA 12	N163/6800	6,8	164,0	163,0	245,5

2.1.6 Energiebedarf der Windenergieanlage

Die verschiedenen Hilfssysteme einer WEA verbrauchen Strom, z. B. für die Steuerung, die Windnachführung oder die Hydraulikpumpe. Bei sehr geringen Windgeschwindigkeiten oder bei Windstille setzt sich die erforderliche Energiemenge aus dem Bedarf des Azimutmotors, der Steuerung, der Beleuchtungsanlage sowie der Hydraulikpumpe zusammen. Sie beträgt für eine Anlage, des im Vorfeld beschriebenen Typs, etwa 10.000 kWh/a.

2.1.7 Flächenverbrauch der Anlage

Für das Fundament der Anlage ist ein Flächenbedarf von ca. 531m² anzusetzen. Die Zuwegung wird in 4,5 m Breite ausgeführt. Die Kranstellfläche inkl. Einfahrtstrichter wird ca. 22.335m² in Anspruch nehmen. Alle Flächen werden als Teilversiegelungsflächen hergestellt. Der konkrete Verlauf der Zuwegung sowie alle relevanten Flächen, die zur Errichtung oder zum Betrieb der Anlage erforderlich sind, können den Antragsunterlagen entnommen werden.

2.1.8 Einsatzstoffe und Endprodukte

Bei der Errichtung und dem Betrieb von WEA handelt es sich um eine intelligente und sichere Technologie, die höchst wirtschaftlich und außerordentlich zuverlässig die Energie

des Windes (Einsatzstoff) nutzt und daraus elektrische Energie (Endprodukt) produziert. Beim Betrieb kommt es zum Einsatz von wassergefährdenden Stoffen. Eine detaillierte Aufschlüsselung und Handhabung mit diesen Stoffen sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

2.1.9 Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen

Die einzig mögliche Freisetzung von Stoffen im Störfall ist das Austreten von Öl. Die Anlage ist so beschaffen und wird so betrieben, dass wassergefährdende Stoffe im Normalfall nicht austreten. Undichte Stellen werden sofort erkannt und austretende Stoffe über ein Auffangsystem, bestehend aus einer Auffangwanne aus Stahl (im Turm) und einer Auffangwanne aus glasfaserverstärktem Kunststoff, zurückgehalten.

2.1.10 Art und Ausmaß der Emissionen

Während des Betriebs der WEA kommt es durch die Rotation der Rotorblätter zu einer Geräusentwicklung sowie zum Schattenwurf. Diese Emissionen werden im Schall- und Schattengutachten näher betrachtet. Der so genannte „Discoeffekt“ wird zum einen durch die Farbgebung der Rotorblätter mit matten, nicht reflektierenden Farben reduziert. Zum anderen führt eine raue Oberfläche der Rotorblätter zu einer diffusen Reflexion des auftreffenden Lichtstrahls.

2.1.11 Prognose der zu erwartenden Immissionen

Schallimmissionsprognose

Eine gutachterliche Schallimmissionsberechnung ist dem Genehmigungsantrag zu entnehmen. Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

Die Berechnungen zur Geräuschvorbelastung der bestehenden Windenergieanlagen haben ergeben, dass der Immissionsrichtwert von 45 dB(A) (nachts) für den Schutzanspruch in Dorf- und Mischgebieten bzw. 40 dB(A) (nachts) für allgemeine Wohn- und Kleinsiedlungsgebiete und 35dB(A) in reinen Wohngebieten an den meisten maßgeblichen Immissionsorten auch unter Berücksichtigung statistisch gesicherter Aussagen eingehalten werden. Die Unterschreitungen liegen zwischen 0,6 dB(A) in Rollwitz, 2,1 dB(A) in Damerow und 6 dB(A) in Pasewalk. Die Überschreitungen liegen an jeweils einem Immissionsort in Züsedom bei 1,9 dB(A) und in Schmarsow bei 3 dB(A).

Die Berechnungen der Geräuschzusatzbelastung, die von den beantragten Anlagen hervorgerufen werden, haben ergeben, dass der Beurteilungspegel der oberen Vertrauensbereichsgrenze für eine statistische Sicherheit von 90 % an allen Immissionsorten die zutreffenden Richtwerte teilweise deutlich unterschreitet. Die Unterschreitungen liegen zwischen 6,7 dB(A) in Rollwitz, 3,5 db(A) in Damerow, 9 db(a)

in Pasewalk, 7,3 db(A) in Züsedom und 10 db(A) in Schmarsow. Es befindet sich kein Immissionsort im Einwirkungsbereich der Zusatzbelastung

Die Berechnung der Gesamtbelastung verdeutlicht, dass es mit Inbetriebnahme der geplanten Anlagen zu sehr geringen bzw. keinen Pegelerhöhungen an den untersuchten Immissionsorten kommen wird. Der Immissionsrichtwert für den Schutzanspruch der Nutzungsarten nach TA Lärm wird an allen maßgeblichen Immissionsorten und somit im gesamten Einwirkungsbereich nach wie vor eingehalten.

Aus Sicht des Antragsstellers bestehen schalltechnisch keine Bedenken das geplante Vorhaben zu realisieren. Technische Maßnahmen zur Minderung der Geräuschemission der geplanten Anlagen sind erforderlich und werden zur Minderung der Gesamtbelastung im Nachtbetrieb umgesetzt.

Schattenwurfprognose

Eine gutachterliche Schattenwurfprognose ist dem Genehmigungsantrag zu entnehmen. Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

Am Standort Rollwitz sind einige Immissionsorte vom Schattenwurf durch WEA der Vorbelastung aber auch der Zusatzbelastung betroffen. Sowohl die Richtwerte für die maximale jährliche astronomische Gesamtbeschattung von 30 h/a als auch die maximale tägliche astronomische Gesamtbeschattung von 30 min/d wird an einigen Immissionsorten überschritten.

Zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen durch optische Immissionen ist es deshalb notwendig, die beiden geplanten Anlagen mit jeweils einem geeigneten Schattenwurf-Abschaltsystem (Schattenwurfmodul) auszurüsten.

Unter der Voraussetzung, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen durch periodischen Schattenwurf realisiert werden, ist das Vorhaben aus Sicht der Antragstellerin genehmigungsfähig. Für die Einhaltung der geltenden Grenzwerte kann das Schattenwurfmodul der Fa. Nordex vorgesehen werden. Eine technische Beschreibung hierfür kann bei Bedarf angefordert werden.

2.1.12 Vorgesehene Maßnahmen zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft

Zum Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor o.g. Nachteilen dienen folgende Maßnahmen, welche in gesonderten Kapiteln dieses Antrages umfangreich untersucht und bewertet werden:

- ggf. Schattenabschaltungsautomatik (bei Grenzwertüberschreitung)
- ggf. Schallreduzierung (bei Grenzwertüberschreitung)
- ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Umweltverträglichkeitsuntersuchung

Maßnahmen zur Überwachung der Emissionen in die Umwelt

Zur Überwachung der Emissionen in die Umwelt werden regelmäßig Kontrollen und Wartungen durchgeführt.

Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen

Durch den Betrieb der WEA fällt kein Abfall an. Lediglich bei Wartungsarbeiten können diese in geringen Mengen auftreten. Sie können beispielsweise durch Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle, Aufsaug- und Filtermaterial sowie Wischtücher und Schutzkleidung entstehen. Die genannten Abfälle werden durch einen Entsorgungsfachbetrieb der stofflich bzw. energetischen Beseitigung und Verwertung zugeführt.

Maßnahmen zum Arbeitsschutz

Vorgesehene Maßnahmen bezüglich des Arbeitsschutzes können den Antragsunterlagen entnommen werden.

Maßnahmen bei Betriebseinstellung

Bei Betriebseinstellung wird die WEA und sämtliche anderen Nebeneinrichtungen vollständig beseitigt. Über den Rückbau der befestigten Zuwegung entscheidet der Grundstückseigentümer. Wünscht der Eigentümer den Rückbau der Zuwegung, wird diese vollständig und rückstandslos entfernt. Für den späteren Rückbau der Anlage verpflichtet sich der Betreiber in den mit den Grundstückseigentümern abgeschlossenen privatrechtlichen Nutzungsverträgen unter Einbeziehung der Bankbürgschaft einer anerkannten deutschen Bank oder Sparkasse. Die derzeit benötigte Summe wird gutachterlich ermittelt und nach jeweils fünf Jahren, auf der Grundlage eines weiteren Gutachtens angepasst. Im Übrigen verpflichtet sich der Betreiber der WEA zum Rückbau der Anlage nach endgültiger Betriebseinstellung gemäß §35 Abs. 5 BauGB.

Angaben zu möglichen Auswirkungen auf die Umwelt

Klima/Luft

Nachhaltige Beeinträchtigungen des Klimas sowie der Luftqualität sind durch die geplanten Baumaßnahmen nicht zu erwarten.

Boden

Das ohne Bindemittel befestigte und damit wasserdurchlässige Material, das zur Herstellung der Zuwegung verwendet wird, stellt nur bedingt einen Eingriff dar, zumal es sich hierbei nur um eine geringfügige Fläche handelt. Um eine unnötige Beschneidung von wertvollen Ackerflächen zu vermeiden, wird angestrebt die Zuwegung entlang vorhandener Grenzen zu verlegen. Der detaillierte Verlauf der Zuwegung kann den Antragsunterlagen entnommen werden.

Oberflächen und Grundwasser

Beeinträchtigungen des Schutzgutes Wasser sind nicht zu erwarten. Während der Bauphase werden die gültigen Sicherheitsvorschriften und DIN-Normen eingehalten.

Pflanzenwelt und Biotope

Durch den Bau der WEA werden keine naturschutzfachlich wertvollen Vegetationsbestände zerstört, da sich die Standorte der Anlagen ausschließlich auf ackerbaulich genutzten Flächen befinden.

Tierwelt

Das von der WEA ausgehende Vogelschlagrisiko wird als gering eingeschätzt und ist im Vergleich zu anderen Belastungen, zum Beispiel durch Verkehr und Hochspannungsleitungen sehr gering. In der Regel erkennen Vögel die Anlagen auf Grund der Rotorbewegungen als Hindernisse und umfliegen sie.

Auswirkungen auf das Landschaftsbild

Die Auswirkungen auf die Landschaft werden als umweltverträglich eingestuft, wenngleich ein nach dem Naturschutzgesetz kompensationspflichtiger Eingriff besteht. Die geplante WEA fördert die technische Überformung eines, durch intensive Landwirtschaft geprägten, gering bis mittelwertigen und durch zahlreiche Bestands - WEA vorbelasteten Landschaftsraum.

Kompensationsmaßnahmen

Für die zuvor genannten Schutzgüter sind Kompensations- bzw. Ersatzmaßnahmen vorgesehen. *Die beantragten Kompensationsmaßnahmen sind detailliert im Landschaftspflegerischem Begleitplan aufgeführt. Sie können den Antragsunterlagen entnommen werden.*

Rostock, den 6. September 2021

i.V. Jonas Kocher

1.3 Sonstiges

Anlagen:

- 1.3. Urkunde_Bauvorlageberechtigter.pdf
- 2021-08-26 P181 VE Vollmacht JKO_VOSS Energy.pdf
- 2021-08-26 P181 WP Rollwitz Handlungsvollmacht J.Kocher.pdf
- 1.1_P181_2021.10.22_LFR_BImSchG_Rollwitz_Unterschrift.pdf
- 2021-08-27 P181 HR-Auszug Rollwitz GmbH.pdf
- 1.3. Antrag auf sofortige Vollziehung.pdf
- 1.3. Kostenübernahme BImSchG-Antrag und Verfahren WP Rollwitz.pdf
- 1.3. Vollmacht WP Rollwitz VE Vollmacht BImSchG-Anträge.pdf
- 2021-10-18 CVO Rollwitz Koordinatenübersicht.pdf



DER PRÄSIDENT

Ingenieurkammer M-V • Werderstraße 74d • Werder Hof • 19055 Schwerin

URKUNDE

HERR Ing. Karsten Grüttmüller
GEBOREN AM 03.05.1965 IN Rostock
WOHNHAFT IN 18146 Rostock, H.-Colden-Str. 1

IST GEMÄSS § 11 DES INGENIEURGESETZES MECKLENBURG-VORPOMMERN
VOM 08.NOV.1993

ALS

BAUVORLAGEBERECHTIGTER INGENIEUR

IN DIE LISTE DER INGENIEURKAMMER MECKLENBURG-VORPOMMERN

UNTER DER NR. V-0556-95 EINGETRAGEN WORDEN.

Schwerin, 14.06.1995



Dr. Haker

Handlungsvollmacht

Hiermit erteilen wir die

VOSS Energy GmbH

Strandstraße 95, 18055 Rostock

vertreten durch die einzelvertretungsberechtigten und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreiten Geschäftsführer Tim Ohm oder Jörg Hempel oder einen einzelvertretungsberechtigten Prokuristen

mit sofortiger Wirkung Herrn Jonas Kocher, geschäftsansässig: Strandstraße 95, 18055 Rostock, für das folgenden Projekt, bis auf Widerruf, Handlungsvollmacht:

- WP Rollwitz (KT 11181).

Die Handlungsvollmacht ist auf die in dem vorgenannten Projekt vorkommenden Geschäftsabläufe und auf einen jeweiligen Höchstbetrag von [REDACTED] € beschränkt. Die bedeutet, dass die Ihnen erteilte Handlungsvollmacht nur die Befugnis umfasst, zu Lasten unseres Unternehmens in finanziellen Angelegenheiten Verhandlungen bis zum vorgenannten Höchstbetrag zu führen, bis zu dieser Höhe Verpflichtungen einzugehen oder Verfügungen zu treffen.

Diese Handlungsvollmacht ermächtigt nicht zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken, zur Eingehung von Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen und zur Prozessführung.

Von Ihnen zu unterzeichnende Post und sonstige Schriftstücke zeichnen Sie künftig mit dem Zusatz „in Vollmacht“ oder „i. V.“.

Rostock, den 24. AUG. 2021

Ort, Datum



Unterschrift Vollmachtgeber

Handlungsvollmacht

Hiermit ertellen wir die

WP Rollwitz GmbH

Feldstraße 12A, 17309 Rollwitz

vertreten durch die Geschäftsführer Antal Helge Drechsler und Tim Ohm

mit sofortiger Wirkung Herrn Jonas Kocher, geschäftsansässig: Strandstraße 95, 18055 Rostock, für das folgenden Projekt, ~~bis auf Widerruf~~, Handlungsvollmacht:

bis 31.12.2022

- WP Rollwitz.

Die Handlungsvollmacht ist auf die in dem vorgenannten Projekt vorkommenden Geschäftsabläufe und auf einen jeweiligen Höchstbetrag von [REDACTED] beschränkt. Die bedeutet, dass die Ihnen erteilte Handlungsvollmacht nur die Befugnis umfasst, zu Lasten unseres Unternehmens in finanziellen Angelegenheiten Verhandlungen bis zum vorgenannten Höchstbetrag zu führen, bis zu dieser Höhe Verpflichtungen einzugehen oder Verfügungen zu treffen.

Diese Handlungsvollmacht ermächtigt nicht zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken, zur Eingehung von Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen und zur Prozessführung.

Von Ihnen zu unterzeichnende Post und sonstige Schriftstücke zeichnen Sie künftig mit dem Zusatz „in Vollmacht“ oder „i. V.“.

Berlin 26.08.21

Ort, Datum



Unterschrift Vollmachtgeber

Rostock, den 25. AUG. 2021



Unterschrift Vollmachtgeber

- Ja
 Nein

2. Anlage, die ein Umweltmanagement eingeführt hat und nach DIN EN ISO 14001 (Ausgabe 11/2015) zertifiziert ist.

- Ja
 Nein

Auf folgende Unterlagen der Umwelterklärung,
die der Behörde vorliegen, wird verwiesen:

8. Beabsichtigte Änderung

9. Begründung

10. Übereinstimmungserklärung

Hiermit erkläre ich, dass die von mir in elektronischer Form eingereichten Antragsunterlagen mit dem Papierexemplar in Version, Inhalt, Darstellung und Maßstab vollständig übereinstimmen.

Der von mir gewählte Dateiname des Antrags lässt Antragsinhalt (Anlage, Standort), Antragsversion und Antragsdatum erkennen. Im Falle der Widersprüchlichkeit gilt jeweils die Papierfassung.

Das Gleiche gilt für Antragsteile, die nachgeliefert werden.

Rostock, 22.10.21

Ort, Datum

Tim Ohm

Name in Druckbuchstaben

VOSSENERGY[®]

VOSS Energy GmbH
Strandstr. 95
18055 Rostock
www.vossenergy.com

Unterschrift

Nummer der Eintragung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammkapital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	<p>a) WP Rollwitz GmbH</p> <p>b) Rollwitz Geschäftsanschrift: Feldstraße 12a, 17309 Rollwitz</p> <p>c) Planung, die Errichtung und der Betrieb von erneuerbaren Energiesystemen zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/ Veräußerung) bzw. eine anderweitige Einspeisung und Veräußerung. Zudem die Einspeisung der durch die erneuerbare Energieanlagen der Gesellschaften erzeugten Energie über eine (eigene) Kabelinfrastruktur und die Erschließung über eine (eigene) Zuwegung; die Herstellung und Unterhaltung der Anlagen (Zuwegung, Kabeltrasse)</p>	25.000,00 EUR	<p>a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.</p> <p>b) Geschäftsführer: Ohm, Tim, Rostock, *05.10.1990 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.</p> <p>Geschäftsführer: Drechsler, Antal Helge, Berlin, *06.12.1982 mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.</p>		<p>a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 25.05.2020</p>	<p>a) 11.08.2020 Schönherr</p>

VOSS Energy GmbH . Strandstraße 95 . 18055 Rostock

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 120
17033 Neubrandenburg

Website: www.vossenergy.com
Telefon: 0381 20 26 11-36
Mobil: 0176 43 88 11 16

Bearbeiter: Jonas Kocher
E-Mail: jkocher@vossenergy.com

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: P181

Immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsantrag der WP Rollwitz GmbH zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen des Typs Nordex N163 in der Gemarkung Damerow

Hier: Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung

Rostock, den 01. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen und im Auftrag unserer Auftraggeberin der WP Rollwitz GmbH beantragen wir:

die sofortige Vollziehung der hier vorliegenden immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen des Typs Nordex N163 in der Gemarkung Damerow.

Bei der Erteilung der beantragten immissionsschutzrechtlichen Genehmigung ist gleichzeitig dem Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung stattzugeben, da die Voraussetzungen des § 80 Abs. 2 Nr.4, Abs.3 i.V.m. § 80a Abs. 2 VwGO vorliegen: die sofortige Vollziehung liegt sowohl im öffentlichen Interesse (I.) als auch im Interesse unserer Auftraggeberin (II.).

Dem Antrag auf Anordnung der sofortigen Vollziehung kann schon bei Erlass der Genehmigung stattgegeben werden. Entgegen der missverständlichen Fassung des § 80a Abs. 1 Nr. 1 VwGO ist die Behörde nicht gehindert, auch ohne Vorliegen eines Widerspruchs die sofortige Vollziehung des Verwaltungsakts anzuordnen.

I. Besonderes Öffentliches Interesse

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Alt. 1 VwGO ordnet die Behörde, die den Verwaltungsakt erlässt, die sofortige Vollziehung dann an, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt. Die Rechtsprechung fordert dafür ein besonderes öffentliches Interesse an dem Sofortvollzug, welches über das öffentliche Interesse an dem Erlass des Verwaltungsaktes hinausgeht.

Bitte beachten Sie unsere veränderten Geschäftsangaben!

Geschäftsführung
Jörg Hempel
Tim Ohm

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HRB 15341

Bankverbindung
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE20 1305 0000 0201 1205 69
BIC: NOLADE21ROS.

Steuernummer
Finanzamt Rostock
079/121/03980
UStID: DE342538089

- BVerfG, Beschl. v. 18.07.1973 (1 BvR 155/73) -

Die Bundesregierung hat entschieden, dass erneuerbare Energien im Interesse des Klima- und Umweltschutzes nachhaltig gefördert werden sollen. Dies hat u.a. im neuen Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) Ausdruck gefunden. Das EEG soll entsprechend der Ziele der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland den Zweck erfüllen, den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung bis zum Jahr 2020 auf mindestens 30% und danach kontinuierlich weiter zu erhöhen. Es ist damit gesetzlich geregelt, den Bau von Windkraftanlagen besonders zu fördern.

Windkraftanlagen sind zudem privilegierte Vorhaben im Außenbereich gem. §35 BauGB. Im speziellen Fall ist besonders die Weiterentwicklung der Anlagentechnik hervorzuheben. Die Planungsregion gehört zu einem wichtigen Zentrum der Windenergiewirtschaft in Deutschland. Zudem ist das öffentliche Interesse an einer Verminderung des CO₂-Ausstoßes durch die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen ebenfalls nicht außer Acht zu lassen. Jeder Aufschub der Errichtung und des Betriebs der Windenergieanlage würde deshalb dem Ziel der nachhaltigen Entwicklung der Energieversorgung und der deutlichen Erhöhung des Beitrags Erneuerbarer Energien an der Stromversorgung entgegenstehen. Die Windkraftanlagen sind daher als bevorzugte Vorhaben in diesem Gebiet zu genehmigen.

Es besteht überdies ein dringendes öffentliches Interesse an dem Erhalt unseres Unternehmens und an der Schaffung neuer qualifizierter Arbeitsplätze. Auf der anderen Seite ist als sicher anzusehen, dass bei einer rechtzeitigen Inbetriebnahme der Windenergieanlage mehrere neue Stellen in den Bereichen der technischen Betriebsführung und kaufmännischen Verwaltung entstehen können.

II. Überwiegendes Interesse unserer Auftragsgeberin

Darüber hinaus ordnet die Behörde gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Alt. 2 VwGO, die über den Verwaltungsakt zu entscheiden hat, die sofortige Vollziehung an, wenn ein überwiegendes Interesse eines Beteiligten, insbesondere eines Antragstellers am Sofortvollzug besteht. Liegt ein solches Interesse vor und stellt der Beteiligte einen entsprechenden Antrag, so ist die Behörde vor dem Hintergrund der Garantie effektiven Rechtsschutzes in Art. 19 Abs. 4 GG verpflichtet, die sofortige Vollziehung anzuordnen.

- Schenke, JZ 1996, 1159 -

Erhebliche Investitionskosten

Wie eben erwähnt, investierte unsere Auftragsgeberin bereits jetzt erhebliche Summen. Die Gesamtkosten der zu genehmigenden Windenergieanlagen beträgt mehrere Millionen Euro. Um die Windenergieanlagen direkt nach Erteilung der beantragten immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bauen zu können, mussten bereits im Vorfeld der beantragten Genehmigung eine Vielzahl privatrechtlicher Verträge (Kauf- und Nutzungsverträge, Abstandsflächen, Wegerechte, Dienstbarkeiten u. ä.) abgeschlossen werden. Zudem sind der Antragstellerin Planungskosten, insbesondere für Fachgutachten und Personalkosten, in Höhe von mehreren Hunderttausend Euro entstanden. Deren Refinanzierung ist erst ab Inbetriebnahme möglich. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die Antragstellerin erhebliche Vorleistungen zu erbringen hatte, deren Refinanzierung gefährdet ist, wenn das Vorhaben nicht unverzüglich realisiert werden könnte.

Wir bitten Sie deshalb höflichst darum, die Anordnung der sofortigen Vollziehung sehr zeitnah auszusprechen, damit das Projekt realisiert und der drohende Schaden für unser Unternehmen abgewendet werden kann.

Die sofortige Vollziehung soll bereits in den zu erteilenden Genehmigungsbescheid aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Tim Ohm

Geschäftsführung

VOSS Energy GmbH . Strandstraße 95 . 18055 Rostock

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 120
17033 Neubrandenburg

Website: www.vossenergy.com
Telefon: 0381 20 26 11-36
Mobil: 0176 43 88 11 16

Bearbeiter: Jonas Kocher
E-Mail: jkocher@vossenergy.com

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: P181

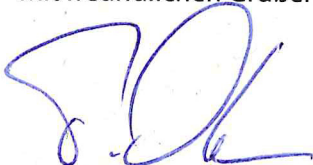
Windpark Rollwitz Kostenübernahmeerklärung

Rostock, den 01. September 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erklären wir die Übernahme aller Kosten im Rahmen des BlmSchG-Verfahrens zum Vorhaben der WP Rollwitz GmbH gemäß § 10 Abs. 3 und Abs. 7 BlmSchG sowie für die ggf. erforderliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Ohm
Geschäftsführer

Bitte beachten Sie unsere veränderten Geschäftsangaben!

Geschäftsführung
Jörg Hempel
Tim Ohm

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HRB 15341

Bankverbindung
Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE20 1305 0000 0201 1205 69
BIC: NOLADE21ROS.

Steuernummer
Finanzamt Rostock
079/121/03980
UStID: DE342538089

WP Rollwitz GmbH . Feldstraße 12a . 17309 Rollwitz

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Mecklenburgische Seenplatte
Neustrelitzer Str. 120
17033 Neubrandenburg

WP Rollwitz GmbH

WP Rollwitz GmbH
Feldstraße 12a . 17309 Rollwitz

Telefon: 0381 20 26 11-36
Mobil: 0176 43 88 11 16

Bearbeiter: Jonas Kocher
E-Mail: jkocher@vossenergy.com

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Vollmacht VE

Vollmacht

zur Antragstellung und Durchführung des BImSchG-Genehmigungsverfahrens für die WP Rollwitz GmbH

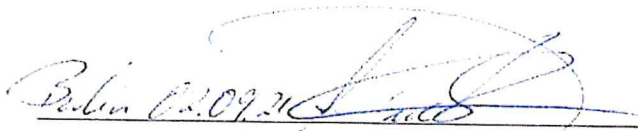
Rostock, den 30. August 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die VOSS Energy GmbH wurde von der WP Rollwitz GmbH beauftragt, die Planung des BImSchG-Genehmigungsverfahrens und die Errichtung von Windenergieanlagen im Projekt „Windpark Rollwitz“ durchzuführen.

Hiermit erteilt die WP Rollwitz GmbH der VOSS Energy GmbH, Strandstr. 95, D-18055 Rostock, die Vollmacht zur Einreichung der BImSchG-Antragsunterlagen und zur Durchführung des Genehmigungsverfahrens, insbesondere zur Entgegennahme und Bearbeitung des Schriftverkehrs mit der Genehmigungsbehörde und den beteiligten Trägern.

Die VOSS Energy GmbH wird die WP Rollwitz GmbH über alle Vorgänge (Informationen, Schriftverkehr, Stellungnahmen der Genehmigungsbehörde und beteiligter Träger, Änderungen (Nachforderungen zu Unterlagen u. Ä.) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens informieren und deren Bearbeitung organisieren.


Berlin, den 09.09.2021

Ort, Datum Unterschrift Helge Antal Drechsler


Rostock
6.9.2021

Ort, Datum Unterschrift Tim Ohm

Geschäftsführung
Tim Ohm
Helge Antal Drechsler

Handelsregister
Amtsgericht Neubrandenburg
HRB 21152

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank Berlin
IBAN: DE36 1203 0000 1020 9221 57
BIC: BYLADEM1001

Steuernummer
Finanzamt Greifswald
084/122/03128
DE333829886

Übersicht Koordinaten und Höhenangaben für Windpark Rollwitz GmbH der Gemeinde 17309 Rollwitz / Gemarkung Damerow

Projekttitlel		Projektnummer	
Windpark Rollwitz		P181	
Bundesland	Landkreis	Gemeinde	Ortslage
Mecklenburg-Vorpommern	Vorpommern-Greifswald	Rollwitz	Rollwitz

Standortkoordinaten – Planung & Bestand Voss Energy

Bezeichnung		Typ	tech. Parameter				Koordinaten [ETRS89/UTM]		Koordinaten WGS 84 in ° ' "		Höhenangaben über NHN	Standort		
Nr.	int. Bezeichnung	wea Typ	Nabenhöhe [m]	Rotor Ø	Gesamthöhe	Leistung [kW]	Rechtswert	Hochwert	Nord	Ost	Baugrund	Gemarkung	Flur	Flurstück
1	WEA 01	Nordex N163	164m	163m	246m	6800	33431935	5923767	53° 27' 30.6288"	13° 58' 29.5176"	47,6m	Damerow	1	1/6
2	WEA 02	Nordex N163	164m	163m	246m	6800	33432005	5923359	53° 27' 17.4600"	13° 58' 33.6324"	46,3m	Damerow	1	2/9
3	WEA 03	Nordex N163	164m	163m	246m	6800	33432418	5923210	53° 27' 12.8304"	13° 58' 56.1324"	50,4m	Damerow	1	5/5
4	WEA 04	Nordex N163	164m	163m	246m	6800	33432740	5922957	53° 27' 4.7952"	13° 59' 13.7832"	48,7m	Damerow	1	26
5	WEA 05	Nordex N163	164m	163m	246m	6800	33433060	5922764	53° 26' 58.6968"	13° 59' 31.2756"	45,8m	Damerow	1	25